

Weihnachten mit Haustier: So gibt es auch für Vierbeiner ein frohes Fest

Nicht nur Herrchen und Frauchen, sondern auch Katze und Hund sind zur „besinnlichsten Zeit des Jahres“ meist eher gestresst. Daher sind Ruhezonen wichtig, wo sie nicht von Besuchern gestört werden. Vor allem Kindern muss man beibringen, dass sie nicht einfach drauflos streicheln dürfen.

Wichtig: Man sollte seine Tiere allerdings nicht zwingen, in diese Ruhezone auszuweichen. Besonders Hunde sind gerne bei ihren Menschen.

Als Tierbesitzer sollte man seine Wohnung nicht zu stark weihnachtlich dekorieren, denn



von
Petra Schwienbacher

jegliche Veränderung kann zusätzlichen Stress für seine Tiere bedeuten. Zudem birgt die Dekoration einige Gefahren. Ein fester Baumständer ist Grundvoraussetzung für ein tierfreundliches Fest. Beim Baum schmuck sollte man statt zerbrechliche Kugeln und bleihaltiges Lametta lieber Deko aus Naturmaterialien wie Holz oder Stroh verwenden. Auf Duftöle

oder Schneespray sollte man unbedingt verzichten, da Hund und Katze gerne daran lecken und sie giftige Substanzen enthalten.

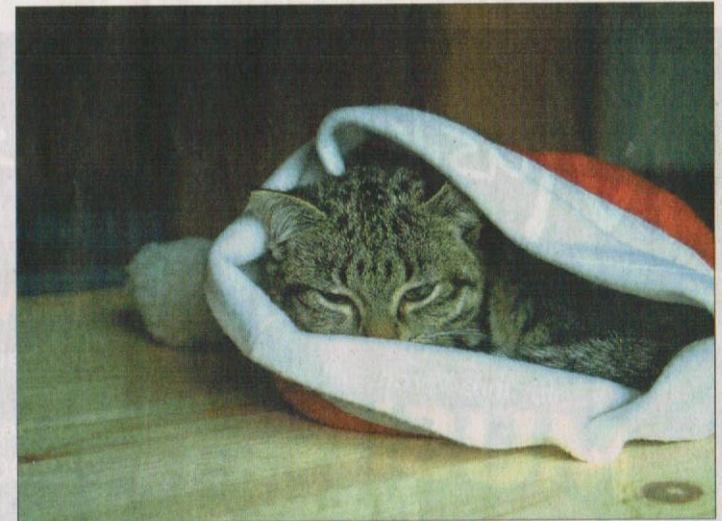
Die Dekoration sollte möglichst dort angebracht werden, wo die Haustiere nicht so leicht drankommen. Am besten behält man seine Vierbeiner beim Spielen im Auge. Dasselbe gilt auch wenn man Kerzen anzündet.

Achtung: Kerzen auf dem Baum sind tabu.

Wer seinem Hund oder seiner Katze über die Feiertage ein besonderes Futter anbieten möchte, kann selbst kochen (ohne Ge-

würze) oder einige Lieblings-Leckerlis geben. Splitternde Geflügelknochen und Fischgräten vom Weihnachtsmenü müssen gleich weggeräumt werden. Sie sind gefährlich für Hunde und Katzen. Dasselbe gilt für Schokolade, die für Vierbeiner giftig ist.

Bei Spaziergängen in der kalten Jahreszeit, sollte man längere Pausen vermeiden, da auch Tiere frieren können. Straßen mit Streusalz meiden, das reizt die Pfoten. Besser eine Runde im Wald drehen. Tipp: Empfindlichen Pfoten kann man anschließend mit warmen Wasser von



Vor allem Katzen reagieren gestresst auf jegliche Veränderung. Sie brauchen besonders viel Ruhe zur hektischen Weihnachtszeit. Jean Mouffe

kleinen Steinchen und Streusalz befreien.

Das Weihnachtsfest ist NICHT

dafür geeignet Tiere zu verschenken. Tiere sind keine Ware und sollten mit Bedacht angeschafft werden.

© Alle Rechte vorbehalten